

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 47 (1969)
Heft: 11

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Betriebsbudget für das Jahr 1970

	Rechnung 1968	Budget 1969	Budget 1970
Einnahmen			
Beiträge der Mitglieder, inkl. Eintrittsgelder	39 209.50	39 000.—	39 000.—
Beiträge der JO, Subvention des SFAC und des Centralkomitees	1 679.50	1 500.—	1 500.—
Zinsen	5 368.80	3 000.—	3 000.—
Verschiedenes	337.37	—.—	—.—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	46 595.17	43 500.—	43 500.—
Ausgaben			
Beitragsanteil Schwarzenburg	488.—	500.—	500.—
Steuern, Depotgebühren	1 857.05	2 500.—	2 500.—
Bibliothek	1 783.87	2 000.—	2 000.—
Tourenwesen	9 234.20	10 000.—	10 000.—
Clubanlässe, inkl. Benützung Casino	4 631.80	3 500.—	5 000.—
Ehrenaussagen und Delegationen	1 707.95	2 000.—	2 000.—
Clubhaus	3 191.05	3 500.—	4 000.—
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten	5 009.07	5 500.—	5 500.—
Porti, Postcheckgebühren	810.90	1 500.—	1 500.—
Verschiedenes, Honorare	1 778.—	2 500.—	2 500.—
Jugendorganisation	3 403.15	4 000.—	4 000.—
Beitrag an Alpines Museum	1 000.—	1 000.—	1 000.—
Beitrag an Gesangssektion	600.—	600.—	800.—
Beitrag an Photosektion	150.—	150.—	150.—
Hochgebirgsführer	342.95	1 000.—	1 000.—
Abschreibungen	1 935.—	—.—	—.—
Einlagen in Fonds	8 600.—	3 250.—	1 050.—
Betriebsüberschuss	72.18	—.—	—.—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	46 595.17	43 500.—	43 500.—

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 5. November 1969 im Burgerratssaal des Casino Bern.

Beginn: 20.15 Uhr.

Anwesend: etwa 200 Mitglieder und Angehörige.

Vorsitz: Bernhard Wyss, Präsident.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 1. Oktober 1969 wird einstimmig genehmigt.
2. **Mutationen.** Es werden folgende verstorbene Mitglieder durch Erheben von den Sitzen geehrt.
Etienne Ziegler, Ernst Rohrer, Fritz Geiser, Marcel Meystre, Hans Gysi, JO Jakob Möhl.
Die in den Oktober-CN publizierten Kandidaten werden vorgestellt und von der Versammlung einstimmig in den Club aufgenommen.
3. **Erweiterungsbau Lötschenhütte Hollandia.**
Es werden einstimmig gewählt:
— als Architekt: W. Althaus
— als Mitglieder der Baukommission: W. Michel (Vorsitz), U. Huber, P. Reinhard
— als Sachverständige: Dr. R. Wyss, E. Uhlmann, H. Heldstab, T. Meyer, A. Zbinden.
4. **Berglihütte:** Der Kredit von Fr. 700.— zur Erneuerung des Verbindungssteiges zum Abort wird einstimmig genehmigt.



Beim Schenken an Sport denken

Spezialgeschäft

 **Gfeller Sport ag**
vormals Bigler Sport
Schwanengasse 10 Bern

Ski ist wieder Trumpf!

Neben den bekanntesten Marken, wie

**ATTENHOFER
AUTHIER
BLIZZARD
DYNASTAR
FISCHER
HEAD
KÄSTLE
KNEISSEL
ROSSIGNOL**

ist jetzt auch die japanische Marke

KAZAMA ab Fr. 245.—

bei uns erhältlich!

Alles für den Skisportler!

 **Universal
Sport**

Zeughausgasse 9, Tel. 031 227862



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



Das leistungsfähige Malergeschäft



KANTONALBANK VON BERN

**Bundesplatz
Telephon 22 27 01**

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

5. **Unterkunft im Kiental.** Gegenrecht mit der Philadelphia Bern. Die Bütthütte ist seitens des Vermieters gekündigt worden. Die Räumung der Hütte hat bereits stattgefunden. Die Philadelphia Bern, eine Vereinigung von ca. 80 Mitgliedern, die zum Teil auch unserem Club angehören, hat uns die Benutzung ihrer Hütte im Kiental zu den gleichen Bedingungen wie für ihre Mitglieder angeboten. Der Vorstand ist der Auffassung und beantragt, dass wir diese Offerte annehmen sollten, unter gleichzeitiger Gewährung des Gegenrechtes bezüglich unserer Winter- und Ferienhütten, zu den gleichen Bedingungen wie für die Mitglieder anderer SAC-Sektionen. Die Regelung Philadelphia/SAC ist vorläufig auf ein Jahr vorgesehen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Antrag des Vorstandes. Es wird eine nähere Orientierung in den CN folgen.

6. **Winter- und Ferienhütten:** Beschlussfassung über die Erhöhung der Uebernachtungstaxen.

Die Versammlung beschliesst folgende erhöhte Taxen (Holz und Licht inbegriffen):

	Niederhornhütte Rinderalphütte	Kübelialphütte		
		(Winter und Sommer)		
		Lager	Betten	
			1 Nacht	2 u. mehr Nächte
Sektionsmitglieder und Angehörige	Fr. 2.—	Fr. 2.50	Fr. 4.50	Fr. 3.—
Andere SAC-Mitglieder und Phila	Fr. 3.—	Fr. 3.50	Fr. 5.50	Fr. 4.—
Gäste	Fr. 4.—	Fr. 4.50	Fr. 6.50	Fr. 5.—

Der Chef der Rinderalphütte, F. Moser, beantragt, dass für JO- und JG-Mitglieder die Taxen in der Rinderalphütte unverändert bleiben, was durch die Versammlung einstimmig genehmigt wird (Fr. 1.50 pro Uebernachtung).

7. **Neufestsetzung der Führerkostenanteile bei Sektionstouren.** Die neuen Führerkostenanteile gemäss CN Nr. 10, S. 207, werden einstimmig genehmigt.

8. **Genehmigung der Tourenprogramme 1970.** Die in den CN Nr. 10, S. 208—210, abgedruckten Tourenprogramme werden einstimmig genehmigt.

9. **Mitteilungen.** Das kleine vergoldete Abzeichen für SAC-Mitglieder mit Vereinszugehörigkeit während 50 und mehr Jahren ist leider im Dezember 1969, wie vorgesehen, noch nicht abgabebereit; es wird jedoch allen Berechtigten unserer Sektion sofort nach Erscheinen abgegeben.

10. **Verschiedenes.** Das Wort wird nicht verlangt.

II. Teil: Wild und Wildschutz in Ostafrika.

Unser Clubkamerad C. A. W. Guggisberg, Nairobi, ein bekannter Afrikakenner und Autor, braucht unsern Mitgliedern nicht speziell vorgestellt zu werden. Mit prachtvollen Lichtbildern und in einem packenden Vortrag führt der Referent seine Zuhörer nach Ostafrika und dessen Tierreich. Der Referent versteht es wie kaum ein anderer, dem Zuhörer die unzähligen Tiere in ihrer unmittelbaren Lebensumgebung und in ihrer Lebensweise zu zeigen. Ganz besonders interessierten die vielfältigen Massnahmen der afrikanischen Behörden zum Schutze des Wildes. Einzelne Tiergattungen sind leider ausgestorben, da die nötigen Schritte nicht oder zu spät unternommen worden sind. Dem Referenten wird für seine Ausführungen durch grossen Applaus herzlich gedankt.

Schluss der Versammlung: 22.45 Uhr.

Der Protokollführer:
Rudolf Meer

Winter- und Ferienhütten

Auf Ende des Monats Oktober wurde das Mietverhältnis mit dem Besitzer der «Bütthütte» aufgelöst. Zur gleichen Zeit hat uns der Verein Philadelphia Bern in freundlicher Weise in ihrem Berghaus auf Gorneren (ca. 300 m südlich der «Bütthütte») das Benützungsrecht angeboten. Nach Prüfung der Angelegenheit können wir unseren Mitgliedern dieses Haus als Unterkunft sehr empfehlen. Für die Benützung dieses Hauses ist folgendes zu beobachten:

SAC-Mitglieder, berücksichtigt bitte unsere Inserenten in den Clubnachrichten

Liebe Clubkameraden!

Wieder einmal möchte ich Euch daran erinnern, dass wir das Privileg geniessen, ein vollwertiges Cluborgan zu besitzen, ohne Geld hineinstecken zu müssen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Dem Verlag Hallwag und den Inserenten schulden wir Dank. Und wir wollen diese Dankbarkeit dadurch bezeugen, dass wir unsere Inserenten bei unseren Einkäufen und Arbeitsvergebungen berücksichtigen. Bei dieser Gelegenheit geben wir uns auch als Cluborgan zu erkennen und weisen darauf hin, dass wir das Inserat in den Clubnachrichten beachtet haben. Zur Stütze des Gedächtnisses diene uns nachfolgende Liste der ständigen Inserenten, die nach Branchen geordnet ist.

Auto-Center:

Gebr. Hänni AG

Breitenrainstrasse 14
Bern und Urtenen

Autospenglerei

Ch. Bürki

Hindelbank

Banken:

Gewerbekasse in Bern
Kantonalbank von Bern
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank

Bahnhofplatz 7
Bundesplatz
Bubenbergplatz 3
Bärenplatz 8
Christoffelgasse 6

Baugeschäft:

L. Herzog's Söhne

Schulweg 4

Blumen:

Geschw. Ehrhardt

Bubenbergplatz 9

Buchbinderei:

Schlatter AG

Gutenbergstrasse 14

Buchhandlungen und Verlage:

A. Francke AG

Von-Werdt-Passage/
Neuengasse 43

Hallwag AG
Herbert Lang & Cie.

Nordring 4
Münzgraben/Amthaus-
gasse

Elektrounternehmung:

Marggi & Co.

Münsterplatz 4—6

Gaststätten, Unterhaltung:

Hotel Gurten-Kulm Bern

Haushaltsartikel und Eisenwaren:

Christen & Co. AG
Robert Meyer AG

Marktgasse 28
Aarberggasse 56

Industriebedarf:

Lanz & Brechbühl

Aarberggasse 16

Kleider, Schuhe, Stoffe:

Büchler
Fueter AG

Schuhhaus
Herren- und
Knabenkleider

Kramgasse 71
Marktgasse 38

Gebr. Georges
Samuel Kunz

Schuhhaus
Schuhmacher
Schuhhaus

Marktgasse 42
Schwarzenburgstrasse 8

S. Suter

Regenschutz-Anzug

Poststrasse 4, Gümligen

Kohlen, Holz, Heizöl:

Kohlen-, Holz- und Heizöl AG

Mattenhofstrasse 15a

Lebensmittel:

COOP BERN

Filialen in Bern
und Umgebung

Lederwaren:

Ernst Schmied

Genfergasse 8

Malerei:

T. Hinderhofer

Optingenstrasse 35

Mercerieartikel:

Hossmann & Rupf, Nachf. R. Hossmann

Waisenhausplatz 1—3

Metzgerei:

Fred Minder
E. u. M. Pulver

Effingerstrasse 67
Aarberggasse 35

Möbel, Tapeziererei, Einrahmungen:

Baumgartner & Gilgen AG
H. und W. Schweizer & Co. AG

Mattenhofstrasse 42
Theaterplatz 5

Optik und Photo:

H. Aeschbacher
W. Heck
Foto Zumstein

Christoffelgasse 3
Marktgasse 9
Kasinoplatz 8

Papeterie, Büro-Möbel und -Maschinen:

Eugen Keller & Co. AG
Kollbrunner AG

Monbijoustrasse 22
Marktgasse 14

Sportartikel:

Christen & Co. AG
Eiselin-Sport
Gfeller Sport AG
Universal-Sport
Vaucher Sportgeschäft

Marktgasse 28
Gerechtigkeitsgasse 78
Schwanengasse 10
Zeughausgasse 9
Theaterplatz 3
Marktgasse 40
Genfergasse 8

Ernst Schmied

Lederwaren

Uhren, Bijouterie, Schmuck:

Zigerli & Iff AG

Spitalgasse 14

Versicherungen:

Waadt-Unfall

Bollwerk 19

- Respektierung der Hausordnung,
- pünktliches Einzahlen der Hüttentaxen und Rückgabe der bezogenen Schlüssel.
- Sauberkeit ist selbstverständlich.

Ueber das Inbetriebsetzen der **Wasseranlage** ist folgendes zu beachten: Im Hochwinter (Dezember—Februar) sind die Installationen leer zu lassen, d. h. der Haupthahn im Keller ist nicht zu öffnen, es sei denn, dass Mitglieder des Vereins auch anwesend sind und diese die Anlage kennen.

Wasser ist unter dem Hause beim Brunnen zu holen oder Schnee zu schmelzen.

Das Masslager befindet sich im Untergeschoss neben der Winterküche.

Die grosse Küche befindet sich im Parterre. Die WC-Anlagen **im Hause** dürfen bei entleerten Installationen im **Hochwinter nicht benützt** werden, das **WC hinter dem Haus** ist zu benützen

Ueber das Verwenden der Lichtanlagen ist folgendes vereinbart: Die **Petrolvergaserlampen mit den Nylon-Strümpfen** sind nicht zu benützen, es sei denn, dass Phila-Mitglieder da sind, welche das Inbetriebsetzen dieser Lampen kennen. Zu benützen sind die **gewöhnlichen Petrollampen**.

Schlüsseldepot: Bäckerei Zurbrugg in Kienthal und zur Sommerszeit auch im Restaurant Golderli. Abgabe der Schlüssel nur gegen Phila- und SAC-Ausweis Sektion Bern.

Hüttenweg: Vom Golderli in Richtung «Bütt», nach der Brücke Weg links, dann über Zementbrücke, dritte Hütte rechts ist das Berghaus, das auch bezeichnet ist.

Anmeldungen für Gruppenbesuche und längere Aufenthalte an Herrn Ernst Hostettler, Bernstrasse 57, Bümpliz, Telephon 56 30 06. Der Winterhüttenchef: **Fritz Bühlmann**

Berghaus des Vereins Philadelphia auf Gorneren

Hüttentaxen für SAC-Mitglieder der **Sektion Bern**

Sommer (1.4.—30. 9.)	Pritschen	Betten
Erwachsene	Fr. 2.—	Fr. 3.—
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	Fr. 1.20	Fr. 2.—
Winter (1. 10.—31. 3.)	Pritschen	Betten
Erwachsene	Fr. 2.50	Fr. 3.50
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	Fr. 1.50	Fr. 2.50
Leintücher sind mitzubringen.	Vgl. Anschlag in der Hütte.	

Neujahrstage in unseren Winter- und Ferienhütten

Anmeldungen für die kommenden Festtage nehmen die Chefs unserer Winterhütten gerne frühzeitig entgegen.

«Kübeli»

Betten und Pritschen werden für die Clubmitglieder und ihre Angehörigen (Ehefrau und Kinder unter 20 Jahren) in der Reihenfolge der Anmeldungen reserviert.

Anmeldungen bitte bis spätestens Mitte Dezember an Fritz Bühlmann, Sonneggring 15, 3008 Bern, Telephon 45 86 05. Der Chef der Winterhütten: **Fritz Bühlmann**

Schulen im Kübeli 1970

19.—24. Januar: Borisried	8.—15. Februar: Berner Sportwoche keine Schulen
26.—31. Januar: Sek. Wichtrach	16.—21. Februar: Seminar Bern
2.—7. Februar: Sek. Ins	23.—28. Februar: Lobsigen

Rucksackerläsete

An der ersten Monatsversammlung im kommenden Jahr wird wieder die traditionelle Rucksackerläsete abgehalten. Vorschläge unter Beilage der Diapositive sind bis spätestens **19. Dezember 1969** erbeten an den Chef des Geselligen, **Walter Gilgen**, Dorfbachstrasse 56, 3098 Köniz, Telephon 53 06 06.

Zu verkaufen

25 Bände «Die Alpen», Jahrgänge 1932—1956. Interessenten melden sich bei Frau M. Ziegler, Eichenstrasse 6, 4144 Arlesheim, Telephon 061 72 22 20.

Geltenschutz

Die Sektion Oldenhorn hat uns den Bericht über die Einweihung der neuen Geltenhütte übermittelt und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der eine oder andere Klubkamerad eine Bergtour in das Geltengebiet mit seinen Wasserfällen unternehmen und dabei der neuen, gut eingerichteten Hütte einen Besuch abstatten wird.

Nochmals Mantelverwechslung im Casino

Clubversammlung Mittwoch, den 5. November 1969, im Burgerratssaal.

Zurückgeblieben:

Herrenregenmantel, beige, Grösse 48, mit dunkelbraunen Lederknöpfen und Gürtel, Marken: «Herren Globus» und «KITTE».

Sich melden bei: Fundbüro Casino Bern, Telephon 22 20 27 oder E. Wyniger, Vizepräsident, Telephon 52 36 63.

A 69 — Aktion Gesundes Volk und Zivilverteidigung

Die Unterlagen für die Aktion Gesundes Volk sind etwas zu spät eingetroffen, doch hoffen wir, dass schliesslich jeder zu seinem «Kleinatlas der Schweiz» gekommen ist. Er ist wirklich viel mehr wert als er kostet. Zwar mehr auf den Autoverkehr ausgerichtet, zeigt er doch auch eine Fülle von Wandermöglichkeiten in unserem Land. Wir lernen Verkehrszeichen kennen und erhalten Hinweise für eine gesündere Lebensführung. Alkoholismus und Tabakmissbrauch verschlingen jährlich Milliarden und wirken sich zusammen mit Medikamentensucht und falschen Ernährungsgewohnheiten verheerend auf die Volksgesundheit aus. Viel Bewegung in frischer Luft bei einfacher Kost können dagegen nicht genug empfohlen werden. Wie sollen wir sonst den Zeiten entgegengehen, wie sie der Bundesrat in seinem «roten Büchlein», das uns allen gratis ins Haus geliefert wurde, schildert? Zivilverteidigung und Gesundes Volk dürften verschiedene Berührungspunkte haben. Wir sollten uns offenbar weniger mit Giften und Drogen beduseln und uns dafür wachen Sinnes darauf vorbereiten, wie wir uns gegebenenfalls einmal gegenüber Taraskern, Hesperern und Padanern zu verhalten haben. In den dunklen Dezembertagen werden wieder viele das Unmögliche versuchen und das eine tun, aber das andere nicht lassen.

Die Stimme der Veteranen

Veteranen-Sommertourenwoche im Nationalpark

23. bis 30. August 1969. Leiter: W. Grütter. 24 Teilnehmer.

Angesichts der leidigen Tatsache, dass wieder einmal keiner die Last des Tourenberichtes auf sich nehmen wollte, muss der Leser der Clubnachrichten aufs neue mit der Prosa von V. St. vorliebnehmen. Dies nur zur Einleitung.

Nun schon zum dritten Mal hintereinander erkoren die Berner Veteranen das Bündnerland als Ziel ihrer Sommertourenwoche. Sie hofften, diesmal besseres Wetter anzutreffen als im Vorjahr in Splügen, doch wurde ihre Hoffnung nur sehr zum Teil erfüllt, war doch nach mehreren Glanzwochen der Wetterumschlag prompt vor Beginn unserer Woche eingetreten.

Unter der straffen, umsichtigen Führung ihres Obmanns absolvierten die Veteranen trotz zeitweisem Regen und Schneetreiben ein recht stattliches Programm, das der Leiter geschickt den Launen des Wettergottes anzupassen wusste.

Standort der Tourenwoche war **Tschierv**, das oberste Dorf des stark bewaldeten, schönen Münstertales, das an der äussersten Ecke unseres Landes gelegen ist. Das Tal weist schon Anklänge ans nahe Südtirol auf. Es wusste aber seine Eigenständigkeit sowohl in sprachlicher wie konfessioneller Hinsicht zu bewahren. Dank seiner